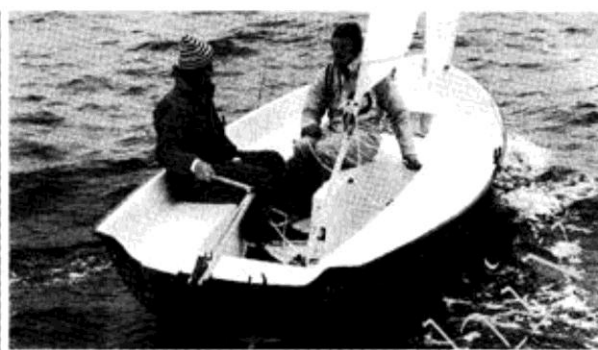


Eine echte Vielzweckjolle zum Segeln, Rudern und Motoren

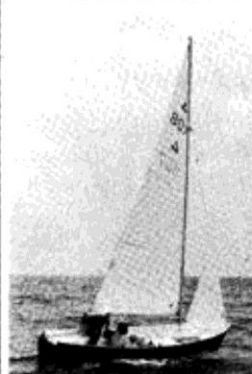
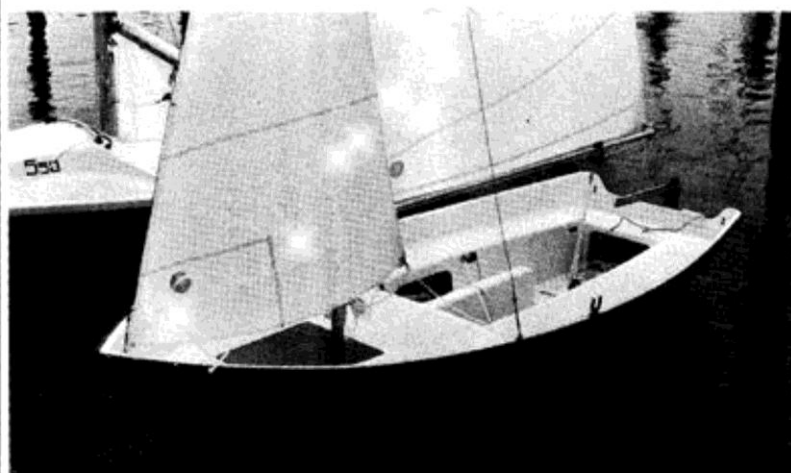
Die Jofa 450 S wird sicher jeden überzeugen, der eine wirkliche Vielzweckjolle sucht. Ihre Breite von 1,80 Meter bei einer Länge von 4,50 Meter deutet schon an, daß man es mit einem steifen Boot zu tun hat, wenn auch die Wasserlinie recht schmal ist. Ein Knick im Rumpf etwa 20 Zentimeter unter dem Setzbord sorgt bei geringer Krängung für soviel Stabilität, daß es nur schwer gelingt die Jolle umzuwerfen. Ein weiterer Vorteil dieser „Klinker“-Bauweise: Die Seitenwände des Rumpfes werden besonders steif. Überhaupt darf man wohl bei der Jofa 450 S mit ihrem verstärkten Spiegel und Steven sowie dem lang durchgezogenen Kiel bei einem Gesamtgewicht von 160 Kilogramm von einer langen Lebensdauer ausgehen.

Einzigster konstruktiver Schwachpunkt ist das Vordach. Die plane Fläche beult beim Betreten bedenklich ein, und die unlackierten Schotten aus Spanplatte als Unterstützung unter dem Seitendeck zeugen auch nicht gerade von Qualitätsarbeit. Solche Mängel gehen leider häufig mit der zunehmend industriellen Fertigung im Bootsbau einher. Alle begeh-



Auf extremes Austrimmen kann man verzichten, die Jofa 450 S bringt genügende Stabilität mit.

Auf den Längsdüchten im Cockpit sitzt man bequem, sicher und trocken.



Trotz nicht gerade sportlicher Bootsform fielen die Segel-eigenschaften überraschend gut aus.

baren Flächen sind mit einer wirksamen Antirutsch-Struktur versehen. Im Vorschiff ist ein großer, von oben zugänglicher Stauraum mit Holzdeckel vorhanden, weiteren Stauraum findet man unter den Seitendüchten in Schwalbennestern. Zwei Riemen zum Rudern lassen sich sicher im Cockpit verstauen; sie werden durch Löcher ins Vorschiff geschoben und können auch im Falle einer Kenterung nicht verloren gehen. Gesichert sind auch die Rollen zum Wriggen und Rudern, nur für die Pinne fehlt eine Sicherung; sie wird einfach über den Ruderkopf gesteckt.

Zum Rudern setzt man sich hinter den Mast, die Füße finden auf dem Boden eine passend eingeförmte Stütze.

Für Motorfahrten würden wir die Jofa 450 S mit einem 2,94 kW starken Motor ausrüsten.

Überraschend gut fielen die Segel-eigenschaften dieser Vielzweckjolle aus. Zwar segelt sie nicht besonders hoch am Wind, doch behäbig verhält sie sich keineswegs, wie man vielleicht aufgrund der nicht gerade sportlich wirkenden Bootsform vermuten könnte. Durch den hochbordigen Rumpf mit seinem ausladenden Steven bleibt es lange trocken im Cockpit. Dennoch sollte die Werft serienmäßig einen Lenzer vorsehen, da ein nachträglicher Einbau immer teurer ist. Das schmale Setzbord ist zum Bummeln nicht geeignet, dafür sitzt man auf den Düchten sehr bequem und sicher. Auf extremes

Austrimmen kann man auch verzichten, denn die Jofa 450 S ist steif genug. Im Falle einer Kenterung trägt das Boot zwei Personen durch den festeingebauten Auftrieb von 215 Liter.

Bis auf die Fockschotführung gibt es an der spartanischen, aber ausreichenden Ausrüstung kaum etwas auszusetzen. Die Fockschot läuft durch ein festes Auge, dessen Position nicht korrekt war. Belegen läßt sich die Schot auch nur in Lee in einer Kammklemme. Zwei Curry-Klemmen, am besten auf dem geschlossenen Schwertkasten, wären vorteilhafter. Beim Wenden verhakht sich die Schot außerdem recht häufig an den Belegklampen des Mastes. Ein Stück tiefer angebracht, wäre dieses Problem gelöst. Mit dem schmalen hohen Großsegel von 7,5 Quadratmeter und der 2,5 Quadratmeter großen Fock ist die Jofa 450 S ausreichend besegelt. Zum Reffen ist ein Bindereff vorhanden. Der auf dem Kiel stehende Mast sollte im Deck besser fixiert werden, er hat im Lukendeckel-Ausschnitt zu viel Bewegungsfreiheit und arbeitet bei Wind und Welle daher zu stark.

Jofa 450 S: Lúa 4,50 m, LWL 3,95 m, Breite 1,80 m, Tiefgang (mit/ohne Schwert) 0,90/0,20 m, Gewicht 160 kg, Großsegel 7,5 m², Vorsegel 2,5 m², Spinnaker 9,5 m², Preis incl. Zoll/MwSt. 4995 DM, Jofa Deutschland GmbH, Hofangerstr. 82, 8000 München 83.

YACHT-Urteil: Die Jofa 450 S ist zum Rudern, Motoren und Segeln gut geeignet. Allerhöchste Ansprüche in die eine oder andere Richtung wird sie nicht erfüllen können, doch wer eine echte Vielzweckjolle sucht, bekommt ein robustes und sicher langlebiges Boot mit ausgewogenen Eigenschaften. Testbericht: Jörn Bock